

das auf dem Kirchenberg von Höflein gehend von Bruck nachgewiesene Kastell zu stellen hatte, noch nirgends angeschnitten wurde. Wäre es nicht ganz gut möglich, oder vielleicht sogar wahrscheinlich, daß die jeweils in Carnuntum garnisonierende Legion eine kleine Abteilung nach Höflein abzukommandieren hatte? Und wer besetzte die verschiedenen Wachttürme, wer sicherte die gewiss schon zu Römerzeiten in der Gegend um Bruck über die Leitha führende Brücke?

Der Ungerberg nächst den Heidwiesen mit seiner ungehinderten Fernsicht zum Castrum nach Carnuntum, zum Kastell von Höflein, zum Wachturm auf dem Goldbergl bei Scharndorf, zu der Tempelstadt und den Wachtürmen auf dem Altenburger Pfaffenberg, er fordert ja geradezu die Anlage eines solchen Wachturmes. Zugegeben, es wurde bis jetzt noch nicht der Nachweis erbracht, daß ein solcher dort gestanden habe. Dies dürfte auch heute sehr schwer fallen, da die seit Jahrhunderten dort bestehende Weinkultur mit ihren tiefreichenden Bodenbewegungen wohl bereits alle Spuren eines solchen vernichtet haben wird. Eine in Steinwurfweite liegende Quelle, das sog. „Pfarrerbründl“, dessen Steinfassung von der ländlichen Bevölkerung mit den Römern in Verbindung gebracht wird, würde diese Hypothese eigentlich nur unterstützen. Träfe diese Annahme zu, und ging aus was immer für einem Grund einer der dorthin abkommandierten Legionäre mit Tod ab, so wurde er wohl bei der nächstgelegenen Begräbnisstätte der Erde übergeben und nicht auf den Carnuntiner Garnisonsfriedhof überführt. Und gäbe es außer einem Wachturm nicht noch ungezählte andere Anlässe, welche die ev. kurzfristige Anwesenheit eines oder mehrerer römischer Legionäre rechtfertigen würde?

Ich glaube, nach all dem Angeführten, dürfen wir wohl mit Sicherheit der alten Überlieferung glauben, daß die beiden fraglichen Steine aus dem Burgenlande und nicht aus Niederösterreich stammen.

Der in diesem Zusammenhange auch genannte Plan der Heidwiesen ist mit der Schweickhardtschen Karte, welche mir übrigens sehr gut bekannt ist, nicht ident. Er ist mit diesem Werke auch übrigens gar nicht zu verwechseln. Während Schweickhardt seine Karte in der Art eines Reliefs zeichnete, hat der auf den verschollenen Karten sogar vermerkte gewesene Planverfasser (sein Name ist mir leider infolge der langen Zeit entfallen) in der Art der Maria-Theresianischen Fassion gezeichnet als er das Gebiet um Bruck an der Leitha auf 5 oder 6 Blättern aufnahm. H. G. Walter, Wien

B U C H B E S P R E C H U N G E N

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins, 97. Band, Linz 1952. Verlag des Oberöstr. Musealvereins, Linz, Museumstr. 14. — Der 229 Seiten umfassende Band des Jahrbuches behandelt nach einem einleitenden Vereinsbericht zunächst die wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Hierbei wird die wissenschaftliche Tätigkeit des Landesmuseums, des Landesarchivs, der Studienbibliothek, des Stiftes St. Florian, der Landwirt. chem. Bund.- u. Versuchsanstalt, des Volksbildungsreferates, des Heimatwerkes, des Volksliedwerkes, des Stelzhamerbundes, des Natur- und Landschaftschutzes und die Denkmalpflege eingehend berücksichtigt. Nach einem Nachruf auf den Kunsthistoriker Prälat Florian Oberchristl folgen Beiträge zur Landeskunde: Hermann

Vettters, Die villa rustica von Wimsbach; Erna Diez, Fragment eines mythologischen Reliefs in Linz; Eduard Straßmayr, Der Ennserr Stadtturm; Hans Commenda, Franz Stelzhammer und die oberöstr. Landesregierung; Amilian Kloiber, Die Rinder-Rassen in Oberösterreich von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gegenwart; Erik Arnberger und Erwin Wilthum, Die Gletscher des Dachsteinstockes in Vergangenheit und Gegenwart; Friedrich Morton, Juniperus Sabina L. im Salzkammergut. Die Vereinssatzungen schließen das Jahrbuch ab. Eine große Anzahl von Bildern, Skizzen und Plänen sind den landeskundlichen Arbeiten zum besseren Verständnis beigegeben. So reiht sich Band 97 des Jahrbuches würdig an die Jahrbücher der vergangenen Jahre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 96](#)